

ABC für Eltern

Kindergarten

Kindergärten der Rudolf Steiner Schule Basel

Kind sein dürfen - Kindheit ist mehr, als eine Vorstufe des Erwachsenseins und braucht besonderen Schutz und Pflege

Wir bieten liebevolle, aufmerksame Begleitung, damit sich die Kinder in ihrem Tempo und gemäss ihrer Individualität entwickeln und entfalten können. Kinder brauchen Zeit zum Wachsen und Reifen. Für ihr individuelles Entwicklungstempo bietet unsere Pädagogik Schutz und Geborgenheit.

Wir bieten den Kindern Raum und Zeit zum Spielen. So können sich ihre Fantasiekräfte und ihre Kreativität entfalten, sie machen vielfältige Erfahrungen im sozialen Miteinander, üben Rücksichtnahme, Kompromissfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Im Spiel verarbeiten Kinder Erlebtes und erweitern ihre Welterfahrung.

Kinder lernen mit allen Sinnen, deshalb bietet unsere Pädagogik Primärerlebnisse als Basis für späteres Verstehen und vernetztes Denken.

In diesem Alter lernen Kinder nur durch unmittelbar selbst Erlebtes und Erfahrenes. Sie müssen «begreifen», um zu verstehen. Mit den Sinnen erforschen Kinder ihre Umgebung und begreifen im wahrsten Sinne nach und nach die Welt. Unsere natürlichen Spielmaterialien, die sorgfältige, kindgerechte, bewusste Gestaltung des Kindergartens und unsere verschiedenen Tätigkeiten sprechen immer mehrere Sinne gleichzeitig an und wirken belebend ohne zu überreizen.

Kinder lernen durch Identifikation, deshalb sind uns Umgebung und Vorbild wesentlich.

Kinder begegnen der Welt mit Vertrauen, deshalb legen wir Wert auf Beziehung.

Kinder werden stark, wenn sie sich sicher fühlen. Ein immer wiederkehrender Tages- und Wochenrhythmus, Rituale und mit den Eltern gemeinsam gefeierte Feste schaffen Vertrauen, Verlässlichkeit und Freude.

Kinder sehnen sich nach Weisheit, deshalb erzählen wir Märchen und Geschichten.

Die Kindergärten sind ein Teil der Rudolf Steiner Schule Basel. Der Schule sind sechs Kindergärten zugeordnet: Vier Kindergärten in Basel und je ein Kindergarten in Riehen und in Therwil. Auch in den Kindergärten ist die von Rudolf Steiner erarbeitete Menschenkunde Grundlage der Erziehung.

Die Rudolf Steiner Kindergärten, Spielgruppen und Kleinkindeinrichtungen der Schweiz geben sich folgendes Leitbild:

Die Erziehenden im Frühkind- und Vorschulbereich unterstützen und begleiten die Entwicklung und Selbstwerdung des Kindes und tragen der individuellen Förderung Rechnung. Wir gehen davon aus, dass der Mensch seinen Ursprung in der geistigen Welt hat und von dort Schicksals- und Entwicklungsimpulse für seinen Lebensweg mitbringt. Diesen Tatsachen begegnen wir mit Achtsamkeit. Aus der exakten Beobachtung heraus schaffen wir einen kindgemässen Rahmen, der Raum gibt für selbstbestimmtes Erfahren, Tätigsein und Lernen. Im Spannungsfeld von Eigenaktivität, Wahrnehmen der anderen und im gemeinsamen Tun entwickeln Kinder soziale Kompetenzen. Dies verstehen wir als Beitrag zur Friedenserziehung.

Die ersten Kindheitsjahre bis zur Schulreife im siebten Lebensjahr bilden die Grundlage für alle späteren biographischen Prozesse und brauchen daher einen besonderen Schutz. Alle pädagogischen Bemühungen zielen darauf hin, die leibliche, seelische und geistige Gesundheit als Voraussetzung für die spätere Entwicklung, Lernbereitschaft und Bewältigung des Lebens zu fördern.

Leitsätze

Alles zu seiner Zeit

Jedes Kind entwickelt sich einerseits nach allgemeinen Entwicklungsgesetzen und andererseits nach individuellen Gegebenheiten. Dem Kind Zeit zu lassen, ermöglicht die notwendige Organreife. Auch das Gehirn bedarf der Reifungszeit bis hin zur bestmöglichen intellektuellen Kapazität im Schul- und Erwachsenenalter. Die an der Organreife wirkenden Kräfte stehen später als Bewusstseins- und Denkkräfte zur Verfügung. Diese Lebenskräfte gilt es für eine optimale Entwicklung zu erhalten, statt sie durch intellektuelle Einseitigkeit zum falschen Zeitpunkt frühzeitig zu verbrauchen.

Vorbild und Nachahmung

Im ersten Jahrsiebt lernt das Kind vor allem durch Nachahmung. Gehen, Sprechen und eigenes Denken lernt das Kind nicht durch technisch vermittelte Erfahrungen, sondern durch tätige menschliche Vorbilder und ihre Zuwendung.

Sinneserfahrungen

Unsere Pädagogik legt grossen Wert darauf, dem Kind vielfältige und echte Sinneserfahrungen zu ermöglichen. Das fördert ein realitätsbezogenes Denken und bildet die Grundlage für ein verantwortungsvolles Umgehen mit allem Lebendigen. Zu Gunsten von eigenen, lebendigen Lernerfahrungen in der realen Umwelt verzichten wir auf dieser Entwicklungsstufe bewusst auf technische Medien und Lernspiele.

Spiel

Dem freien kreativen Spiel kommt eine lebensbildende Bedeutung zu, weshalb wir ihm viel Zeit und Raum einräumen. Das natürliche Spielmaterial ist so gewählt, dass das Kind eine möglichst hohe Eigenaktivität entwickeln und seine Fantasiekräfte entfalten kann.

Rhythmus und Wiederholung

Rhythmus und Wiederholung sind tragende Elemente der Tages- und Wochenstruktur. Das Jahr gestalten wir im Einklang mit dem Jahreskreislauf und den verschiedenen Festeszeiten. Regelmässige Rhythmen und Wiederholungen vermitteln dem Kind Sicherheit und Geborgenheit. Dadurch erlebt es die Welt als vertrauenswürdig und zuverlässig. Freie Tätigkeiten des Kindes, geführte Tätigkeiten des Kindes durch die Erziehenden und künstlerische Aktivitäten wechseln im gesunden Rhythmus ab und kräftigen durch das wiederholende Tun die Willens- und Gedächtnisbildung des Kindes.

Zusammenarbeit

Die Erziehungsaufgabe wird von uns in enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus und bei Bedarf mit Ärzt:innen und Therapeut:innen wahrgenommen. Die kollegiale Zusammenarbeit im Vorschul- und Schulbereich an wöchentlichen Konferenzen optimiert die gemeinsame Wahrnehmung der Gesamtentwicklung der Kinder und erleichtert deren spezielle Förderung.

Die anthroposophische Menschenkunde Rudolf Steiners bildet die Erkenntnisgrundlage für die Arbeit der Fachkräfte.

Weiterbildung

An regelmässigen Konferenzen, Regionaltreffen, schweizerischen Fachtagungen und internationalen Tagungen sowie durch Weiterbildungsangebote wird die Pädagogik im persönlichen Bemühen im Sinne eines «lebenslangen Lernens» fortlaufend entwickelt.

Kleines ABC für den Kindergarten

Anmeldung / Aufnahme

Die Aufnahme in den Kindergarten findet in der Regel 2 Jahre vor Schulbeginn statt. Die Einteilung in die verschiedenen Kindergärten erfolgt entsprechend dem Wohnort des Kindes, damit lange Anfahrtswege nach Möglichkeit vermieden werden. Die Anmeldung für den Kindergarten erfolgt über das Schuladministration. Zu gegebener Zeit finden die pädagogischen Aufnahmegespräche mit den Kindergartenlehrpersonen und ein von der Elternbeitragskommission (EBK) organisierter Finanzelternabend statt. Eine Aufnahme ist je nach Platz grundsätzlich zu jeder Zeit möglich.

Austritt (vorzeitig)

Wir erachten es als selbstverständlich, dass Eltern, die einen vorzeitigen Austritt ihres Kindes erwägen, frühzeitig mit der Kindergartenlehrperson das Gespräch suchen. Wer sein Kind vor Beendigung der obligatorischen Kindergartenzeit aus dem Kindergarten nehmen möchte, kann den Austritt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten auf Ende eines Monats erklären. Die Kündigung ist schriftlich an die Schuladministration zu richten. Ein Fernbleiben vom Kindergarten gilt nicht als Kündigung und entbindet nicht von der Beitragspflicht.

Beitragsvereinbarung

Die jährlich neu zu erstellende Beitragsvereinbarung bildet die Grundlage für die Festsetzung des Elternbeitrages. Sie ist innerhalb der jeweils angegebenen Eingabefrist der EBK einzureichen. Können die Eltern den Abgabetermin nicht einhalten, müssen sie dies vor Fristablauf der EBK schriftlich mitteilen (ebk@steinerschule-basel.ch).

Siehe auch unter Dokumente zum Schulvertrag auf www.steinerschule-basel.ch/downloads.

Beschwerdestelle

Wir verstehen Konflikte und das Ringen miteinander um sinnvolle Lösungen als wichtigen Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen. Zur Orientierung hat die Rudolf Steiner Schule Basel einen Konfliktleitfaden (siehe www.steinerschule-basel.ch/downloads) erstellt. Wenn Sie an einer bestimmten Stelle mit einem solchen Prozess nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, unsere Beschwerdestelle zu kontaktieren: beschwerdestelle@steinerschule-basel.ch

Dispens- / Absenzenregelung

2 Jahre Kindergarten sind obligatorisch und es gilt die offizielle Dispensregelung.

Elternabende

Regelmässig werden Elternabende abgehalten. Sie bieten den Kindergartenlehrpersonen Gelegenheit, sich mit den Eltern über soziale sowie pädagogische und menschenkundliche Themen auszutauschen. Die Eltern erhalten ihrerseits Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Es wird erwartet, dass mindestens ein Elternteil jeweils den Elternabend besucht.

Elterngespräche

Für eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten finden Gespräche zur Entwicklung der Kinder statt.

Elternmitarbeit

Die Eltern tragen durch ihr Mitwirken wesentlich zum Schulorganismus bei, z.B. durch

- Unterstützung der Kindergartenlehrperson bei Ausflügen und an Veranstaltungen etc.
- Mitwirken bei den Elterninitiativen: Sommerfest, Flohmarkt, Bazar
- Mitarbeit im Elternrat
- Kindergartenputz (siehe unter Reinigungsarbeiten)

Elternrat

Der Elternrat unterstützt und fördert die Kommunikation zwischen allen Partnern der Schulgemeinschaft. Der Elternrat nimmt die Stimmen aus der Eltern- und Schülerschaft wahr und bearbeitet deren Anfragen und Anträge. Er ist das Verbindungsorgan zwischen den Klassengemeinschaften und den Schulorganen. Der Elternrat setzt sich aus einer Vertretung je Klasse (inkl. Kindergärten) zusammen. Er konstituiert sich selbst. Informationen zum Elternrat werden in den Schulmitteilungen, am Anschlagbrett in der Eingangshalle und auf der Website der Schule veröffentlicht.

Eurythmie

Die Kinder erhalten einmal in der Woche eine halbe Stunde Eurythmie von einer speziell ausgebildeten Eurythmistin.

Ferien und Feiertage

Ferien und Feiertage sind gleich wie an der Rudolf Steiner Schule Basel.

Ausnahme: Kindergartenbeginn nach den Sommerferien ist der Tag (Dienstag) nach dem 1. Schultag im August.

Finanzierung

Die Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Finanzierung der Schule und des Kindergartens. Niedrige Lehrergehälter, Einnahmen durch Spenden, Bazar und Flohmarkt und sonstige Veranstaltungen sind ebenfalls finanziell tragende Elemente.

Katastrophen

Die Schule besitzt ein Katastrophenkonzept, das im gegebenen Fall von Feuer, Erdbeben, Chemie- oder Atomunfall zur Anwendung kommt. Ein Merkblatt liegt in den Kindergärten aus.

Krankheit

Bei Krankheit einer Kindergartenlehrperson wird die Betreuung der Kinder wenn möglich durch eine Vertretung gewährleistet.

Kündigungsfrist

Eine Kündigung muss schriftlich an die Schuladministration erfolgen, z.B. per E-Mail an info@steinerschule-basel.ch. Der Eingang der Kündigung wird den Eltern bestätigt. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate jeweils auf Ende eines Monats. Falls nach Ablauf der

obligatorischen zwei Kindergartenjahren kein Übertritt in eine 1. Klasse der Rudolf Steiner Schule Basel erfolgt, ist keine Kündigung nötig.

Mittagstisch

Für die Kinder der Kindergärten auf dem Bruderholz besteht im «Jakobshüttli» an der Rudolf Steiner Schule Basel die Möglichkeit eines Mittagstisches (siehe auch Schulergänzende Tagesbetreuung).

Im Kinderhuus Zottelbär ist neben dem Kindergarten ausserdem eine separat geführte Tagesstätte (siehe auch www.kinderhuus-zottelbaer.ch)

Öffnungszeiten

Der Kindergarten findet von Montag bis Freitag jeden Vormittag während 4.15 Stunden statt, wobei die Öffnungszeiten der einzelnen Kindergärten zur besseren Koordination von Schul- und Kindergartenkindern einer Familie je nach Standort variieren können.

Probezeit

Bei einer Neuaufnahme in den Kindergarten gilt eine 6-monatige Probezeit. Das Nichtbestehen der Probezeit bedeutet, dass das Kind nicht aufgenommen werden kann. Aus wichtigen pädagogischen oder disziplinarischen Gründen kann die Kindergartenlehrperson zu jeder Zeit eine neue Probezeit aussprechen, die beim Nichtbestehen zum Kindertenausschluss führt.

Quartalsprogramm

Das Quartalsprogramm fasst die Veranstaltungen der Schule und der Kindergärten zusammen. Es wird mit den Mitteilungen versendet.

Ranzenpost

Die Ranzenpost ist das regelmässige Informationsschreiben an die Elternschaft über alles Aktuelle rund um die Schulgemeinschaft. Diese Post wird wöchentlich bzw. 14-täglich per Mail verschickt.

Reinigungsarbeiten

Die täglich anfallenden Reinigungsarbeiten erledigt die Kindergartenlehrperson. Das wöchentliche Putzen des Kindergartens übernehmen jeweils im Wechsel die Eltern eines Kindergartenkindes. In der Regel findet einmal im Jahr ein Grossputz- und Gartentag unter Beteiligung aller Eltern statt.

Schulärztin und Schularzt

Die Schule arbeitet mit einer hauseigenen Schulärztin, einem hauseigenen Schularzt zusammen. Der erste Kontakt zu den Kindern findet im Kindergarten statt. Auch wirken sie bei den Schulreifefragen mit.

Schulergänzende Tagesbetreuung

Das Jakobshüttli steht allen schulpflichtigen Kindern vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse offen. Die Öffnungszeiten sind von 12:15 Uhr bis 18:00 Uhr. Während den Schulferien ist das Jakobshüttli geschlossen.

Die Kinder der Kindergärten auf dem Bruderholz werden vom Jakobshüttli abgeholt.

Die Eltern können für die Betreuung ihrer Kinder zwischen verschiedenen Modulen frei wählen.

Mittagstisch	12:30 – 14:00 Uhr
Nachmittag Modul 1	14:00 – 16:00 Uhr
Nachmittag Modul 2	16:00 – 18:00 Uhr

Nachmittag Modul kurz	14:00 – 15:00 Uhr
oder	15:00 – 16:00 Uhr

Die Betreuungskosten sind einkommensabhängig.

Die Kontaktaufnahme und Anmeldung erfolgt über das Jakobshüttli.

Die Berechnung der Betreuungszeiten erfolgt über die Administration der Schule.

Das vegetarische Essen bezieht das Jakobshüttli aus der Mensa der Schule und dieses wird täglich frisch in Demeter – oder biologischer Qualität zubereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

www.steinerschule-basel.ch/tagesbetreuung, telefonisch unter 061 560 80 47 oder per Mail an jakobshuettli@steinerschule-basel.ch.

Schulverein

Der Schulverein ist der Rechtsträger der Schule (Finanzen und Räumlichkeiten). Eltern können mit einem Jahresbeitrag von mindestens CHF 75.00 unterstützendes Mitglied des Schulvereins werden (ohne Stimmrecht). Nach zwei Jahren Mitarbeit in einem Schulorgan kann man ordentliches Schulvereinsmitglied werden (mit Stimmrecht).

Schulvertrag

Bei Eintritt in den Kindergarten wird zwischen Schule und Eltern ein Vertrag abgeschlossen (Schulvertrag). Dieser gilt als verbindlich und kann jederzeit unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist jeweils auf Ende des Monats aufgelöst werden. Die ersten 6 Monate nach Schul- resp. Kindergarteneintritt gelten als Probezeit, während der eine 1-monatige Kündigungsfrist gilt.

Bei Übertritt in eine 1. Klasse an der Rudolf Steiner Schule Basel läuft der Schulvertrag stillschweigend weiter bis zum Ablauf des 12. Schuljahres. Danach erlischt er automatisch. Erfolgt nach den obligatorischen zwei Kindergartenjahren ein Übertritt an eine andere Schule, erlischt der Schulvertrag automatisch.

Übertritt in die 1. Klasse

Ein Übertritt in eine 1. Klasse erfolgt nicht automatisch. Hierfür muss das Kind an der Schule für einen Eintritt in eine 1. Klasse im Voraus angemeldet werden.

Unterrichtsbesuch

Interessierte Kindergarteneltern können mit der Kindergartenlehrperson einen Termin für einen Unterrichtsbesuch, resp. Besuchsmorgen vereinbaren.

Versicherung

Unfallversicherung

Gemäss dem schweizerischen Krankenversicherungsgesetz sind alle Kinder in der Grundversicherung ihrer schweizerischen Krankenkasse gegen Unfälle versichert. Es besteht keine Kollektivschülerunfallversicherung.

Haftpflichtversicherung

Die Schule empfiehlt den Eltern, eine private Haftpflichtversicherung für ihre Kinder abzuschliessen.

Webseite

Unter www.steinerschule-basel.ch sind viele wichtige Informationen rund um das Schulleben zu finden, wie z.B. Agenda der Veranstaltungen, Beitragsskala, Ferienordnung usw.

Kindergärten

Kindergarten Schnäggehüsli

Frau Olivia Wolff

Sierenzerstrasse 37

4055 Basel

061 481 20 55

Kindergarten Holderhüsli

Frau Sabine Häfner

Hohe-Winde-Strasse 38

4059 Basel

061 361 02 74

Kindergarten Hummel

Frau Anna Moster

Niklaus von Flüe-Strasse 19

4059 Basel

077 489 89 39

Kindergarten Haselbusch

Frau Simone Dirr

Rainallee 111

4125 Riehen

078 630 60 25

Kindergarten Birsmattehof

Frau Violaine Sirdey

Birsmattehof 1

4106 Therwil

061 723 90 57

Kindergarten Zottelbär

Frau Sara Sovrani

Burgunderstrasse 18

4051 Basel

061 274 01 62

Administration

Rudolf Steiner Schule Basel
Schuladministration

Jakobsbergerholzweg 54
4059 Basel
061 331 62 50

info@steinerschule-basel.ch

www.steinerschule-basel.ch